

# Betrieb, Unternehmen und Konzern

Organe nach dem Betriebsverfassungsgesetz

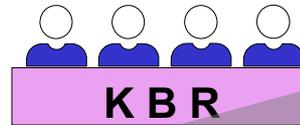
§§ 1, 47, 54 BetrVG

## Konzern

Herrschendes Unternehmen, das unter einheitlicher Leitung über ein oder mehrere rechtlich selbständige, abhängige Unternehmen Einfluss ausüben kann (§§ 17,18 AktG)



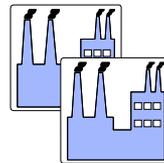
### Konzernbetriebsrat



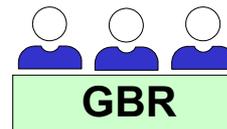
Errichtung ist freigestellt

## Unternehmen

Einheitliche Rechtspersönlichkeit mit einem bestimmten (wirtschaftlichen) Zweck und einer einheitlichen und selbständigen Organisationsform



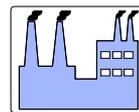
### Gesamtbetriebsrat



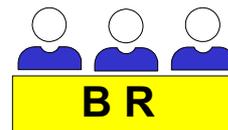
Errichtung ist vorgeschrieben, wenn mindestens 2 Betriebe im Unternehmen einen BR haben

## Betrieb

Organisatorische Einheit, in der Betriebsmittel gezielt eingesetzt und arbeitstechnische Zwecke verfolgt werden; durch einen einheitlichen Leitungsapparat gesteuert.



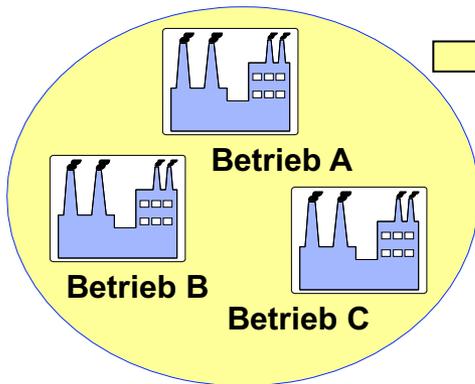
### Betriebsrat



Errichtung ist ab 5 AN möglich



# Einen Betriebsrat für einen "Betrieb" § 1 BetrVG



Unternehmen X mit Betrieb A, B, C

Unternehmen sind übergeordnete, wirtschaftliche Einheiten

Betrieb A = 1 BR  
Betrieb B = 1 BR  
Betrieb C = 1 BR  
Unternehmen X  
= 1 GBR

Ein Betriebsrat wird dort gewählt, "wo gearbeitet wird", die Arbeitnehmer sollen ortsnah und effektiv vertreten werden

Betriebe mit mindestens 5 ständig wahlberechtigten AN (davon müssen 3 wählbar sein) können einen BR wählen § 1 BetrVG

Betrieb

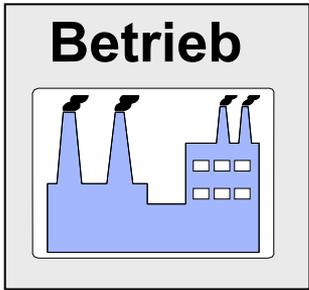


Kennzeichen für Betriebe:

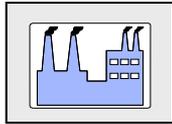
- A) "technisch-organisatorische" Einheiten
- B) mitbestimmungspflichtige Entscheidungen getroffen (mit sozialen, personellen und wirtschaftlichen Folgen für die Beschäftigten im Betrieb)



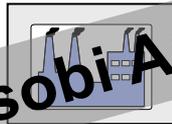
# Betriebe, Betriebsteile, Kleinbetriebe § 4 BetrVG



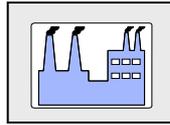
**Betrieb**



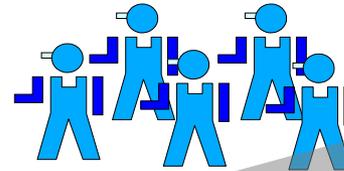
**Betriebsteil A**



**Betriebsteil B**



**Betriebsteil C**



**Wenn die Voraussetzungen vorliegen:  
eigenen Betriebsrat bilden**

betriebsratsfähiger  
Betriebsteil mit  
mind. 5 AN

eigenständig durch  
Aufgabenbereich  
und Organisation

oder

räumlich weit entfernt  
vom Hauptbetrieb  
(50 - 60 KM)

**Wenn diese Voraussetzungen  
nicht vorliegen = Betriebsteil:  
Teilnahme an der BR-Wahl im  
Hauptbetrieb!**

**Hauptbetrieb BR kann  
Abstimmung veranlassen**



**BR**

**oder die AN beschließen formlos  
die Teilnahme an der BR-Wahl im  
Hauptbetrieb. Mitteilung 10  
Wochen vor Ende der Amtszeit**

**Geht nur in Betrieben ohne BR**



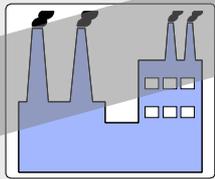
# Ein Betriebsrat für gemeinsamen Betrieb mehrerer "Unternehmen" § 1 BetrVG wird vermutet

Bei einheitlichem Lenkungs- und Leitungsapparat

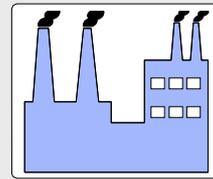
- Wenn Betriebsmittel und AN gemeinsam eingesetzt werden
- Wenn nach Spaltung keine wesentlichen Veränderungen der Organisation vorliegen

- Mit zentralen Zuständigkeiten bei personellen und sozialen Angelegenheiten

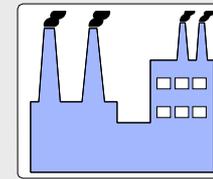
sobi Ansichtsexemplar



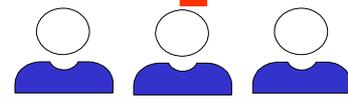
Unternehmen A



Unternehmen B



Unternehmen C



BR

Ein Betriebsrat ist zuständig für die AN im Unternehmen A, B, C



# Abweichende Regelungen § 3 BetrVG

Tarifvertrag

## Bestimmung durch Tarifvertrag

Für Unternehmen mit mehreren Betrieben die Bildung eines BR

1a

Zusammenfassung von Betrieben zur BR-Wahl

1b

Die Bildung von Sparten-Betriebsräten

2

Andere Arbeitnehmervertretungsstrukturen

3

Die Bildung zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften

4

Die Bildung zusätzlicher Vertretungen der AN

5

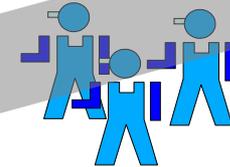
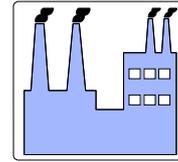
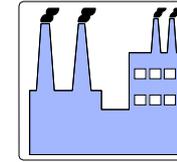
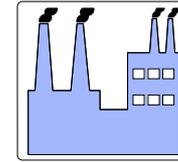
Betriebsvereinbarung

## Bestimmung durch Betriebsvereinbarung

Wenn kein TV bzw. keine TV-Regelungen in den Fällen 1, 2, 4, 5 existieren, ist eine BV zulässig



BR



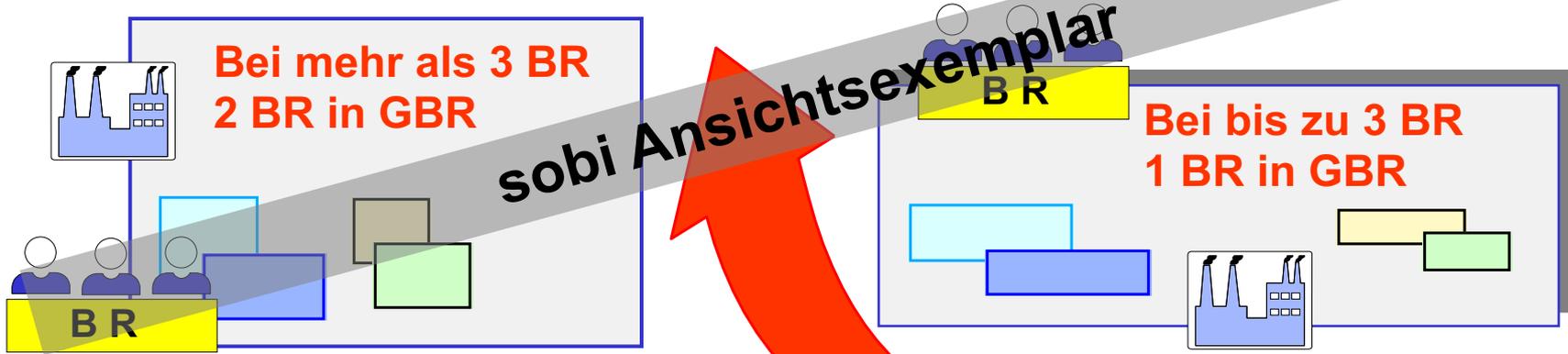
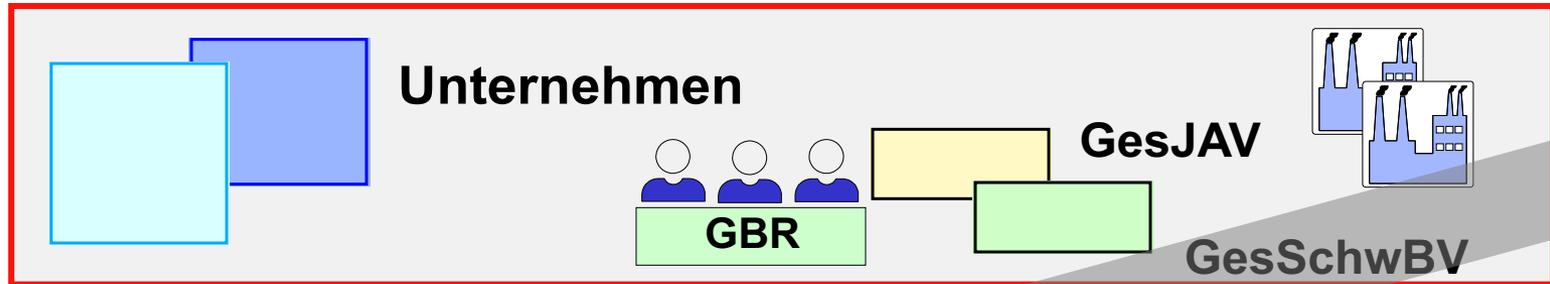
## Beschluss durch AN

Wenn keine TV-Regelungen im Fall 1a und kein BR bestehen, Abstimmung durch AN Einleitung durch 3 AN oder Gewerkschaft

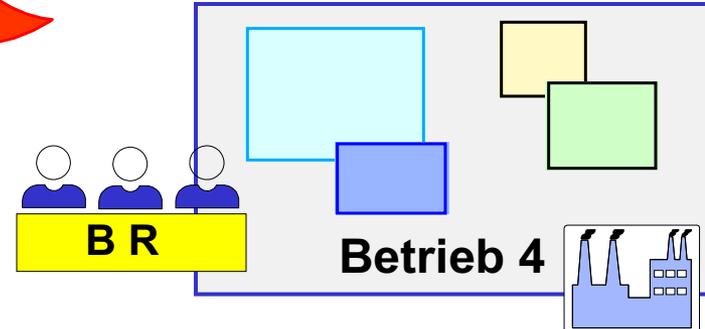


# Zusammensetzung des Gesamtbetriebsrates

§§ 47, 52, 72 BetrVG & § 97 SGB IV



Der BR hat für jedes GBR-Mitglied ein Ersatzmitglied und die Reihenfolge festzulegen



# Verteilung der Stimmen im Gesamtbetriebsrat

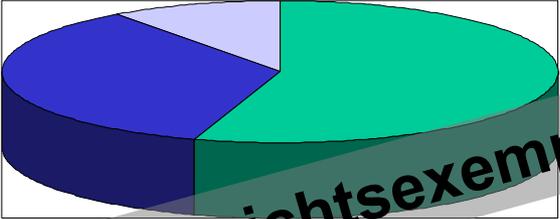
Gewichtung nach Beschäftigtenzahlen

§ 47 Abs. 7 BetrVG

Unternehmen  
10 000 AN

Gesamtbetriebsrat  
6 Mitglieder

B3 10% AN



GBR

B2 35% AN

B1 55% AN

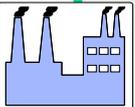
Jedes GBR Mitglied hat so viele Stimmen wie die Anzahl der wahlberechtigten AN im jeweiligen Betrieb ist

Basis Wählerliste letzte BR Wahl

Betrieb 1 (Produktion)

Betrieb 2 (Hauptverwaltung)

Betrieb 3 (Forschung)



5500 AN



BR

31 BR-Mitglieder



3500 AN



BR

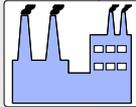
23 BR-Mitglieder



1000 AN



BR



13 BR-Mitglieder

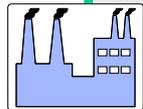


**Gesamtbetriebsrat  
6 Mitglieder:**

# Abstimmen im GBR - Beispiele



GBR



5500 AN



BR

31 BR-Mitglieder



Betrieb 1



3500 AN



BR

23 BR-Mitglieder

Betrieb 2



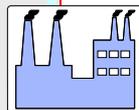
1000 AN



BR

13 BR-Mitglieder

Betrieb 3



§ 47 Abs. 7 BetrVG

§ 51 Abs. 3 BetrVG



## Beschlussfähigkeit

- Anwesenheit von 50 % der Mitglieder
- und 50 % der Stimmen im GBR
- ohne Stimmen der GJAV

= 3 Mitglieder und 5000 Stimmen

1



## Einfache Mehrheit

Bei Anwesenheit von 5000 Stimmen = 2501 Stimmen

2



## Absolute Mehrheit

Bei 10000 AN = 5001 Stimmen

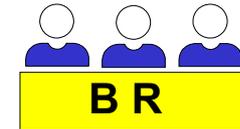
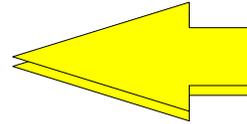
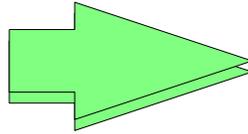
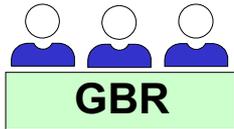
### Ist notwendig bei

- Aufgabenübertragung zur selbstständigen Erledigung auf den GBR-A
- Übertragung der Aufgaben des WiA auf einen GBR Ausschuss
- Erlass einer Geschäftsordnung
- Beauftragung des KBR

3



# Zusammenarbeit



## zwischen Betriebsrat und Gesamtbetriebsrat

Beide sind eigenständige Organe der Betriebsverfassung:  
nicht übergeordnet und nicht untergeordnet

*sobi Ansichtsexemplar*

Der GBR ist kein "Überbetriebsrat", darf sich aber bemühen, gleichartige Regelungen in den einzelnen Betrieben zu koordinieren, durch freiwillige Übereinkunft zwischen Betrieben

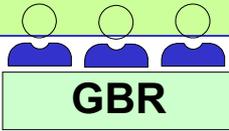
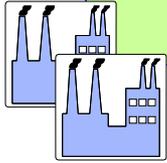
Gesamt-Betriebsvereinbarungen sollen sich auf die Rahmenbedingungen konzentrieren, die örtlich durch Detailvereinbarungen festgeschrieben werden

Bündelung von Kompetenzen auf Unternehmensebene muss auf das "Erforderliche" beschränkt bleiben

**Primärzuständigkeit des örtlichen Betriebsrates:**  
er ist im Zweifelsfalle zuständig, weil er den sozialen Problemen der AN am nächsten steht!



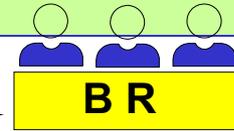
# Wofür ist wer zuständig?



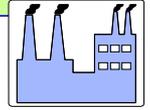
**GBR**



Einige Beispiele zur Orientierung:



**BR**

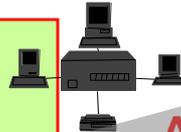


- Sozialeinrichtungen im Unternehmen
- Pensionskasse, Betriebskrankenkasse
- Einheitliche soziale Zusatzleistungen

## Soziale Angelegenheiten

- Betriebliche Ordnung
- Arbeitszeit und Urlaub
- Auszahlung Arbeitsentgelte
- Grundsätze Leistungslohn
- Methoden der Entgeltermittlung

- Rahmenvereinbarung über einheitliche EDV-Systeme



## Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

- hier generell Einzel-BR  
Zuständigkeit

- Personalplanung im Unternehmen
- Einsatz von Führungs-Nachwuchs
- Ausschreibung von Arbeitsplätzen
- zentrale Bildungsprogramme



## Personelle Angelegenheiten

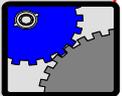


- Personalplanung im Betrieb
- Personelle Einzelmaßnahmen
- Kündigungen

- Errichtung Wirtschaftsausschuss
- Interessenausgleich bei Umstrukturierung im Unternehmen

## Wirtschaftliche Angelegenheiten

- Betriebsänderungen
- Interessenausgleich
- Sozialplan



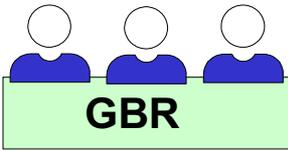
- Bestellung Wahlvorstand BR-Wahl
- Bildung Konzernbetriebsrat
- Wahl AN - Vertreter Aufsichtsrat

## Sonstiges

- Bedingungen der BR-Arbeit
- Bestellung Wahlvorstand
- BR-Wahl + JAV-Wahl



# Zuständigkeitsgrenzen und Wirksamkeit von unternehmensweiten Betriebsvereinbarungen



§ 50 BetrVG

## GBR Zuständigkeit



Die Angelegenheit muss entweder das gesamte Unternehmen oder zumindest mehrere Betriebe des Unternehmens betreffen

und

Die Angelegenheit kann nicht durch den örtlichen Betriebsrat geregelt werden

aber

Gilt nicht im Bereich der freiwilligen Mitbestimmung

örtlicher BR  
neue Eingliederung in das Unternehmen



örtlicher BR



örtlicher BR

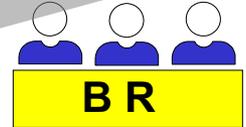


örtlicher BR



Kein BR

Die GBR Zuständigkeiten erstrecken sich auf Betriebe ohne Betriebsrat



BR

Beachtung betrieblicher Besonderheiten



# Die Übertragung der Zuständigkeit vom Betriebsrat zum Gesamtbetriebsrat

## § 50 BetrVG

Rechtlich eindeutige Zuständigkeit des GBR

Übertragung der Verhandlungs- und Abschlussvollmacht vom BR zum GBR

sobi Ansichtsexemplar

- Übertragung kann nur für einzelne Angelegenheit erfolgen, die möglichst genau zu bestimmen ist.
- Übertragung nicht für ein ganzes Aufgabengebiet!
- Die Übertragung muss nach einem Beschluss schriftlich dem GBR mitgeteilt werden.

GBR

Übertragung eines Verhandlungsmandats; Abschlussvollmacht bleibt beim örtlichen Betriebsrat

Alleinige Zuständigkeit des örtlichen Betriebsrates

BR

BR



# Bestellung des Wahlvorstands - normales Verfahren § 16 BetrVG

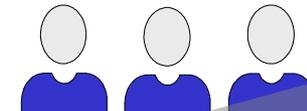
## Bestellung durch BR § 16 BetrVG

(10 Wochen vor Ablauf der BR Amtszeit)  
falls 8 Wochen vorher keine Bestellung:  
Bestellung durch Gericht auf Antrag von

- ➔ 3 wahlberechtigten AN
- ➔ einer im Betrieb vertretenen Gewerkschaft
- ➔ oder Bestellung durch den GBR (falls nicht vorhanden)
- ➔ dem Konzernbetriebsrat

## wenn kein BR besteht § 17 BetrVG

- ➔ Bestellung durch den GBR (falls nicht vorhanden)
- ➔ Bestellung durch den KBR (falls nicht vorhanden)
- ➔ Wahl durch die Betriebsversammlung



Wahlvorstand

## Zusammensetzung

- mindestens 3 Mitglieder - § 16 BetrVG
- ungerade Zahl von Mitgliedern
- **Frauen und Männer (Sollvorschrift)**
- BR ernennt den Vorsitzenden
- Benennung von Ersatzmitgliedern



# Bestellung Wahlvorstand – vereinfachtes Verfahren § 17a BetrVG

## Bestellung durch BR § 17a BetrVG

(**4 Wochen** vor Ablauf der BR-Amtszeit)  
falls **3 Wochen** vorher keine Bestellung  
Bestellung durch Gericht auf Antrag von

- ➔ 3 wahlberechtigten AN oder
- ➔ einer im Betrieb vertretenen Gewerkschaft
- ➔ oder dem Gesamtbetriebsrat falls nicht vorhanden
- ➔ dem Konzernbetriebsrat

**einstufiges  
Wahlverfahren**

## Zusammensetzung

- 3 Personen
- Frauen und Männer (Sollvorschrift)
- BR ernennt den Vorsitzenden
- Benennung von Ersatzmitgliedern



## wenn kein BR besteht § 17a Abs. 3 BetrVG

kein GBR und KBR vorhanden sind  
oder keine Bestellung erfolgt

Wahl durch Wahlversammlung

**zweistufiges  
Wahlverfahren**



# Grundsätze der Geschäftsführung

## § 51 (i.V. mit §§ 26 - 41) BetrVG

### Konstituierung des GBR



- Initiative Hauptverwaltung oder größter Betrieb
- GesBR wählt in erster Sitzung mit Mehrheit Vorsitzenden und Stellvertreter
- Neukonstituierung nach der vierjährigen Wahlperiode der Einzelbetriebsräte ist sinnvoll

### Mitgliedschaft

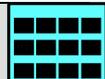
- ein Vertreter pro Betrieb bei 1er oder 3er BR
- sonst zwei VertreterInnen pro Betrieb
- zwei Wahlgänge durch Mehrheitsbeschluss

### Ersatzmitglieder

- jeweils ein Ersatzmitglied pro Mandat
- Ersatzmitglieder des BR nicht in GBR



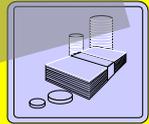
### Dauer des Mandats im GBR



- Mitgliedschaft im entsendenden BR
- und das Mandat bestätigt bleibt

### Kosten der Arbeit des GBR

- trägt der Arbeitgeber
- Kostenverteilung zwischen Betrieb und Unternehmen
- Kosten für notwendige Bildungsmaßnahmen sind als Kosten der BR-Tätigkeit durch die Betriebe zu tragen



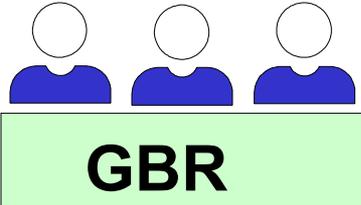
### Ausschluss aus dem GBR

- Durch Antrag beim Arbeitsgericht
- Bei grober Pflichtverletzung
- Antragsberechtigte
  - 1/4 der wahlberechtigten AN des Unternehmens
  - der Arbeitgeber
  - der Gesamtbetriebsrat
  - im Unternehmen vertretene Gewerkschaft

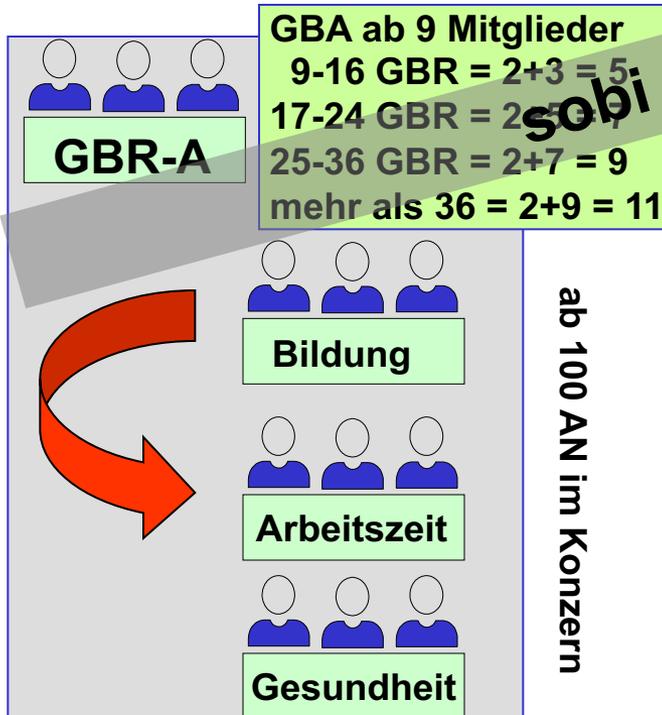


# Der GBR-A und weitere Ausschüsse

## § 51 (i.V. mit §§ 26 - 41) BetrVG



### Gesamt-Betriebs-Ausschuss und weitere Ausschüsse



GBA ab 9 Mitglieder  
9-16 GBR = 2+3 = 5  
17-24 GBR = 2+5 = 7  
25-36 GBR = 2+7 = 9  
mehr als 36 = 2+9 = 11

### Konstituierung des GBR-A

- ab 9 GBR Mitgliedern ist ein GBR-A zu bilden

### GBR-A Mitglieder

- GBR Vorsitzender u. Stellvertreter
- plus weitere Mitglieder
- Geheime Wahl?
- Verhältniswahl bei mehreren Kandidaten
- Mehrheitswahl bei einem Wahlvorschlag
- Abberufung durch Mehrheitsbeschluss

### Ersatzmitglieder

- können ebenfalls gewählt werden

### Abstimmungen im Ausschuss

- 1 Mitglied = 1 Stimme
- Beschlussfähig – mindestens 50% der Mitglieder nehmen am Beschluss teil

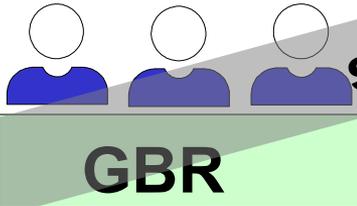


# Geschäftsführung und Arbeitsweise

## §§ 47 bis 51 BetrVG

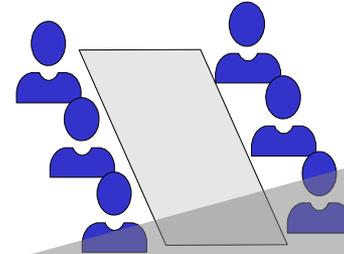
### ▶ Sitzungen

- ▣ finden "während der Arbeitszeit" statt
- ▣ Häufigkeit, Zeitpunkt und Dauer nach Notwendigkeit
- ▣ Sitzungsort richtet sich nach Zweckmäßigkeit



### ▶ Protokolle von Sitzungen

- ▣ sind allen Mitgliedern des GBR zugänglich
- ▣ gilt auch für Protokolle der Ausschüsse
- ▣ ebenso auch den Mitgliedern der Einzel-BR
- ▣ keine Geheimhaltung! (umstritten!)



### ▶ Beschlüsse und Beschlussfähigkeit

- ▣ nur bei Anwesenheit von 50% der Mitglieder und 50% der Stimmen im GBR
- ▣ bei Beschlüssen mit einfacher oder mit absoluter Mehrheit entscheidet die Summe der abgegebenen Stimmen (nach Betrieben)
- ▣ in Ausschüssen gilt nur das Abstimmungsergebnis der GBR-Mitglieder § 33 Abs. 1 BetrVG (1 Person = 1 Stimme)

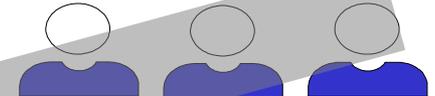


# Die Geschäftsordnung des GBR

- ↳ Regelt Umgang mit intern "laufenden Geschäften"
- ↳ Muss nicht sein, aber sollte vereinbart werden
- ↳ Legt die Prozeduren für die GBR Sitzung fest
- ↳ Ordentliche und außerordentliche Sitzung
- ↳ Regelmäßig wann und wo? Einladungsfristen
- ↳ Verhinderte Mitglieder → Ersatzmitglieder
- ↳ Redeordnung, Verfahrensweise bei Abstimmungen
- ↳ Protokollführung

**§ 36 BetrVG**

**Was steht drin –  
wozu ist sie nützlich?**



**GBR**

**Beschluss über Geschäftsordnung mit absoluter Mehrheit**

**sobi Ansichtsexemplar**

- ↳ Bedingungen für Arbeitsfreistellungen
- ↳ gemeinsame Sitzungen mit dem Arbeitgeber
- ↳ Zusammenarbeit mit Gewerkschaft - Sitzungen
- ↳ Schwerpunktsetzungen und Arbeitsteilung im GBR
- ↳ Verfahrensweise/Zuständigkeit der Ausschüsse
- ↳ Planung von Qualifizierungsmaßnahmen
- ↳ Bedingungen der Öffentlichkeitsarbeit des GBR



**Was kann noch  
geregelt werden?**

**Ergänzt die gesetzlichen  
Bestimmungen  
(§§ 26 - 41 BetrVG)**





# Die (Gesamt-) Schwerbehindertenvertretung

## § 97 SGB IV

kann die Einrichtungen des GBR für ihre Aufgaben nutzen (§ 97 SGB IX)

kann einmal im Jahr eine Versammlung aller Vertrauensfrauen und -männer einberufen (§ 97 SGB IX)

**sobi Ansichtsexemplar**

kann beratend an allen GBR – Sitzungen teilnehmen (§ 32 BetrVG, § 97 SGB IX) auch an Ausschussberatungen auch während einer Abstimmung **aber: kein Stimmrecht**

**GesSchwV**

Teilnahmerecht haben GesVertrauensfrau/mann und deren Stellvertreter (im Verhinderungsfall)

kann Beschlüsse für eine Woche aussetzen lassen, wenn Belange der Personengruppe berührt sind (§ 35 BetrVG; § 97 SGB IX)

kann die Aufnahme von Tagesordnungspunkten in GBR-Sitzung verlangen (§ 97 SGB IX)





# Die (Gesamt-) Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (GesJAV)

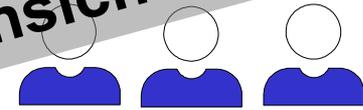
§§ 72, 73 BetrVG

kann (nach Information des GBR) eigenständige Sitzungen abhalten (§ 73 BetrVG)

kann Aufnahme von TO-Punkten in GBR Sitzung verlangen (§ 67.3 BetrVG)

sobi Ansichtsexemplar

kann Vertreter zu allen GBR Sitzungen entsenden (§ 67 BetrVG)



**GesJAV**

Kann Antrag auf Aussetzung von Beschlüssen stellen (§ 35 BetrVG)

kann komplett an GBR-Sitzung mit Stimmrecht teilnehmen, wenn Belange der Personengruppe berührt sind

bei Abstimmungen werden Stimmen der JAV hinzugezählt



Wird mindestens einmal jährlich einberufen

### Zusammensetzung:

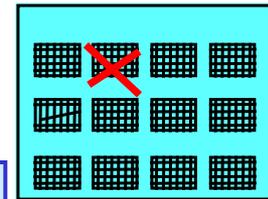
- Zwei Vertreter aus jedem Betrieb (Vors. + Stellv.)
- Alle Mitglieder der Betriebsausschüsse
- Vertretung durch andere BR-Mitglieder zulässig  
Mitglieder des GBR werden nicht mitgezählt

### Teilnahme zulässig für folgende Personen:

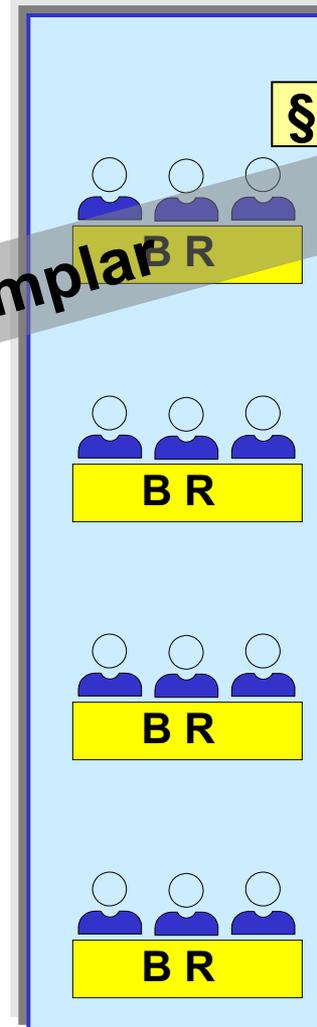
- Arbeitnehmer-Vertreter im Aufsichtsrat
- Vertreter des Konzernbetriebsrates
- Gesamt-JAV
- Gesamt-Schwerbehinderten-Vertretung
- Alle vertretenen Gewerkschaften
- Evtl. Sachverständige oder Gäste

### Bericht des Unternehmers

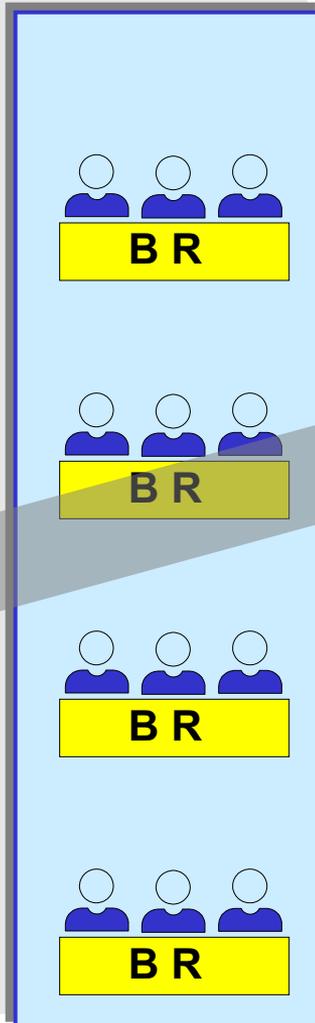
- Personal- und Sozialwesen  
Gleichstellung von Frauen & Männer  
Integration ausländischer AN
- wirtschaftliche Lage und Entwicklung
- Fragen des Umweltschutzes
- Rederecht der GL zu allen TO-Punkten



§ 53 BetrVG



Wird mindestens einmal jährlich einberufen



### Vorbereitung durch den GBR

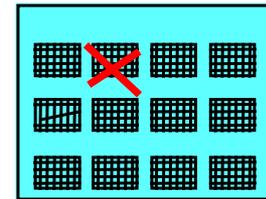
- ☐ Termin beschließen
- ☐ Tagesordnung beschließen

### Wird durch GBR Vorsitz geleitet

- ☐ Berichterstattung aus der Arbeit des GBR Ergänzungen und Diskussion durch BR

### Ablauf und Aufgaben analog zur Betriebsversammlung

- ☐ Information und Diskussion
  - keine bindenden Beschlüsse
- ☐ Während der Arbeitszeit
- ☐ Kosten trägt Arbeitgeber
- ☐ Hausrecht des GBR
- ☐ Versammlung ist nicht öffentlich

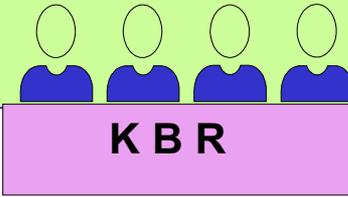


§ 53 BetrVG

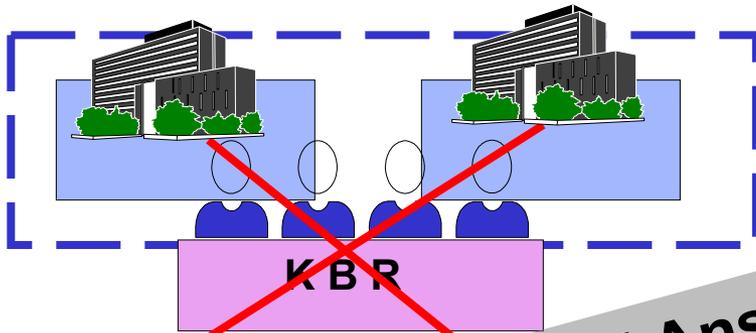
**sobi Ansichtsexemplar**



# Der Konzernbegriff



## Gleichordnungskonzern



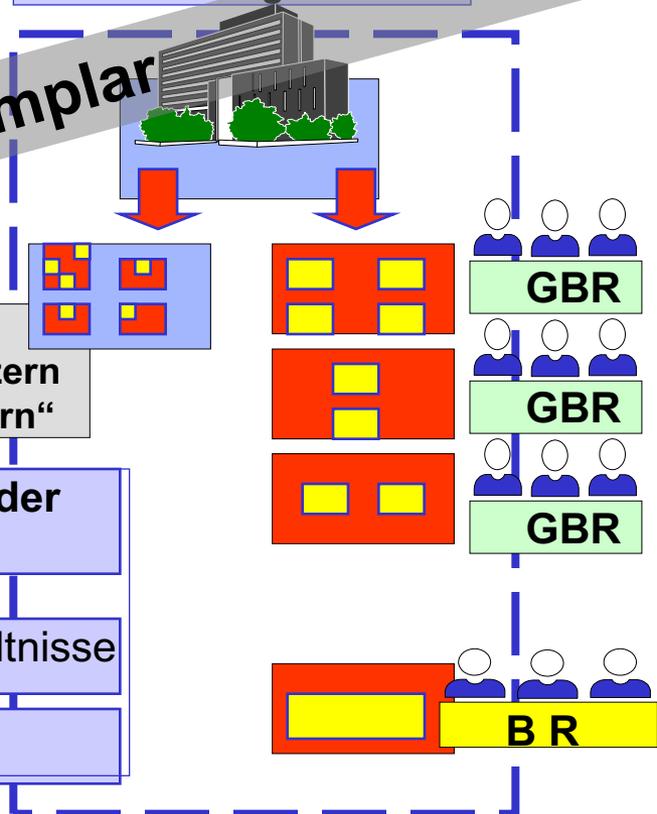
**Bedingung: § 18 Abs. 1 AktG**  
Bestehen eines Konzerns

## Unterordnungskonzern

**sobi Ansichtsexemplar**

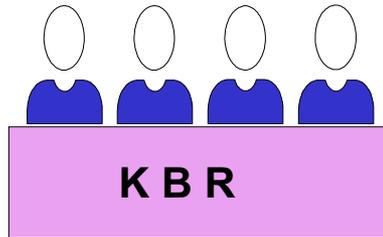
Mehrstufiger  
Unterordnungskonzern  
„Konzern im Konzern“

- Zentrale Aspekte bei der KBR Bildung sind
- ➔ Abhängigkeitsverhältnisse
- ➔ Zentrale Leitung



# Errichtung des Konzernbetriebsrates

## § 54 BetrVG

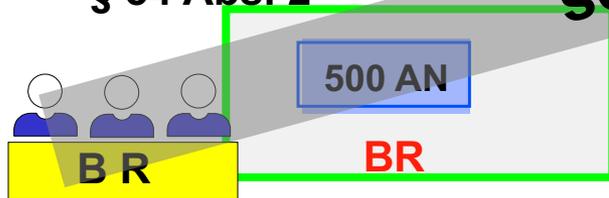


Kann durch Beschlüsse der einzelnen GBR errichtet werden

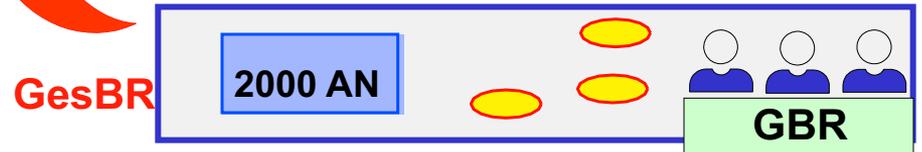
### Bedingung:

Zustimmung der GBR, in denen insgesamt mehr als 50% der Konzernmitarbeiter

Unternehmen 1 = nur ein Betrieb  
§ 54 Abs. 2



Unternehmen 2 = 3 Betriebe

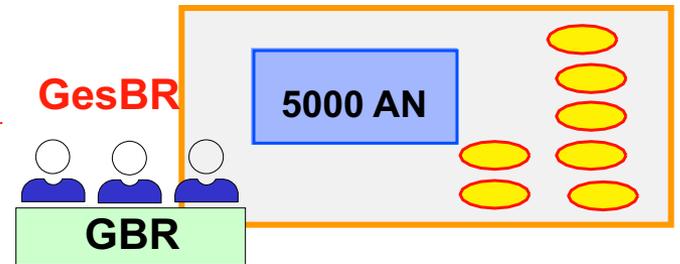


GesBR



Unternehmen 3 = 12 Betriebe

GesBR



Unternehmen 4 = 7 Betriebe



# Zusammensetzung des Konzernbetriebsrates

Konzern

§ 55 BetrVG

KoSchwBV

500 AN

10000 AN

KJAV

5000 AN

KBR

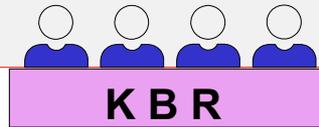
Arbeitnehmer

2000 AN

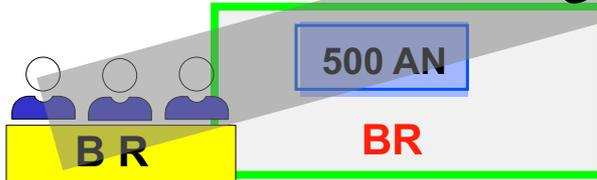
Je Gesamtbetriebsrat (oder BR) werden zwei Personen entsandt. Beachtung der Geschlechter!

Jedes KBR-Mitglied verfügt über die Hälfte der GBR Stimmen

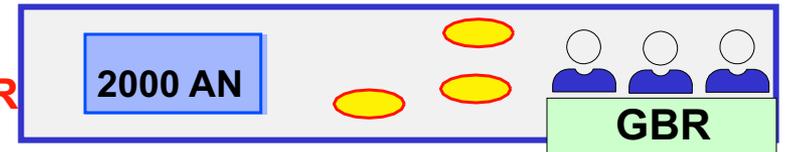
Im Beispiel: KBR = 8 Personen)



Unternehmen 1 = nur ein Betrieb  
§ 54 Abs. 2



Unternehmen 2 = 3 Betriebe

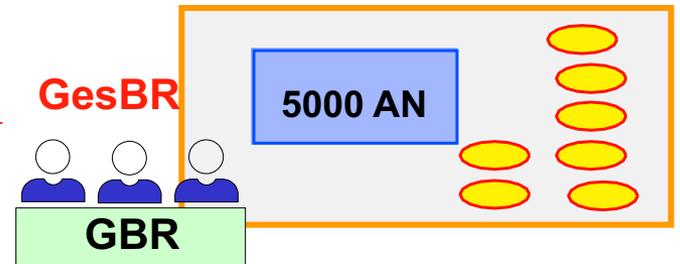


GesBR

GesBR



GesBR



Unternehmen 3 = 12 Betriebe

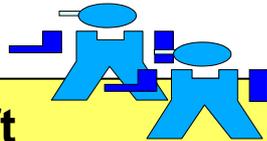
Unternehmen 4 = 7 Betriebe

sobi Ansichtsexemplar



# Mitgliedschaft im KBR

## § 55 BetrVG

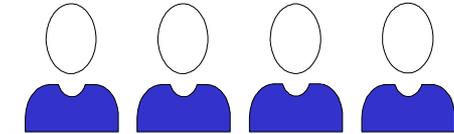


### Mitgliedschaft

- zwei VertreterInnen je GBR oder BR
- zwei Wahlgänge durch Mehrheitsbeschluss

### Ersatzmitglieder

- jeweils ein Ersatzmitglied pro Mandat
- Ersatzmitglieder des GBR können nicht in den KBR entsandt werden



K B R

## § 57 BetrVG

### Dauer des Mandats im KBR

- nur solange Mitgliedschaft im entsendenden GBR besteht und das Mandat bestätigt bleibt

## § 56 BetrVG

### Ausschluss aus dem KBR

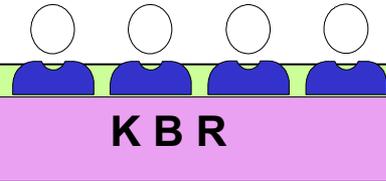
- Durch Antrag beim Arbeitsgericht
- Bei grober Pflichtverletzung
- Antragsberechtigte:
  - $\frac{1}{4}$  der wahlberechtigten AN des Unternehmens
  - der Arbeitgeber
  - der Konzernbetriebsrat
  - im Konzern vertretene Gewerkschaft



# Konstituierung des KBR

## § 59 Abs. 2 BetrVG

### Konstituierung des KBR



- ➔ Der GBR des herrschenden Unternehmens lädt ein
- ➔ oder der GBR mit den meisten wahlberechtigten AN
- ➔ Zustimmung der GBR, die mehr als 50% der im Konzern beschäftigten AN vertreten ist notwendig
- ➔ KBR wählt in erster Sitzung mit Mehrheit Vorsitzenden und Stellvertreter in zwei Wahlgängen
- ➔ Neukonstituierung nach der vierjährigen Wahlperiode der Einzelbetriebsräte ist sinnvoll

sobi Ansichtsexemplar

### Bestand und Beendigung

- ✓ Der KBR ist eine Dauereinrichtung
- ✓ Bestandsbedingungen: Voraussetzungen für KBR
- ✓ Auflösung durch Beschlüsse der GBR
- ✓ Der KBR kann sich nicht selbst auflösen
- ✓ Der kollektive Rücktritt führt nicht zu Auflösung
- ✓ Keine Auflösung durch Beschluss der Arbeitsgericht



Konzernbetriebsrat  
8 Mitglieder:

# Abstimmen im KBR - Beispiele



K B R

§ 59 i.V. mit § 51 BetrVG

500 AN

**BR**

Unternehmen 1

2000 AN

**GBR**

Unternehmen 2

10000 AN

**GBR**

Unternehmen 3

5000 AN

**GBR**

Unternehmen 4

sobi Ansichtsexemplar



## Beschlussfähigkeit

- ☐ Anwesenheit von 50% der Mitglieder
  - ☐ und 50% der Stimmen im KBR
  - ☐ ohne Stimmen der KJAV
- = 4 Mitglieder und 8750 Stimmen von 17500

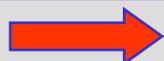
1



## Einfache Mehrheit

Bei Anwesenheit von 8750 Stimmen = 4376 Stimmen

2



## Absolute Mehrheit

Bei 17500 AN = 8751 Stimmen

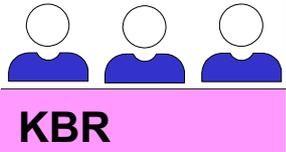
## Ist notwendig bei

- ☐ Aufgabenübertragung zur selbstständigen Erledigung auf den KBR-A
- ☐ Erlass einer Geschäftsordnung

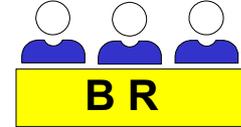
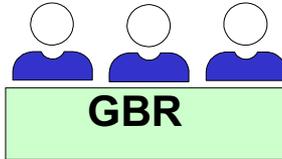
3



# Zuständigkeiten des KBR § 58 BetrVG



§ 58 BetrVG



**KBR  
Zuständigkeit**

**GBR**

**örtlicher BR**

Die Angelegenheit muss entweder den gesamte Konzern oder zumindest mehrere Unternehmen des Konzerns betreffen

**GBR**

**örtlicher BR**

und

Die Angelegenheit kann nicht durch den GBR geregelt werden

**Kein GBR**

**örtlicher BR**

aber

Gilt nicht im Bereich der freiwilligen Mitbestimmung

**örtlicher BR**

Die KBR Zuständigkeiten erstrecken sich auf Unternehmen und Betriebe ohne GBR und BR  
Bestellung Wahlvorstand BR-Wahl



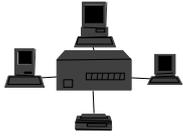
**Kein BR**



# Die originäre KBR Zuständigkeit?

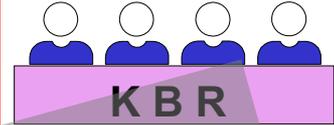
§ 58 BetrVG

Bedingung: es gilt für alle Unternehmen des Konzerns



**Soziale  
Angelegenheiten**

- ▣ Sozialeinrichtungen
- ▣ Versorgungsleistungen
- ▣ EDV Systeme
- ▣ ...



**Personelle  
Angelegenheiten**

- ▣ Stellenausschreibungen
- ▣ Trainingsprogramme
- ▣ ...



**Wirtschaftliche  
Angelegenheiten**

- ▣ Interessenausgleich
- ▣ Sozialplan
- ▣ Info WiA Themen

**Sonstiges**

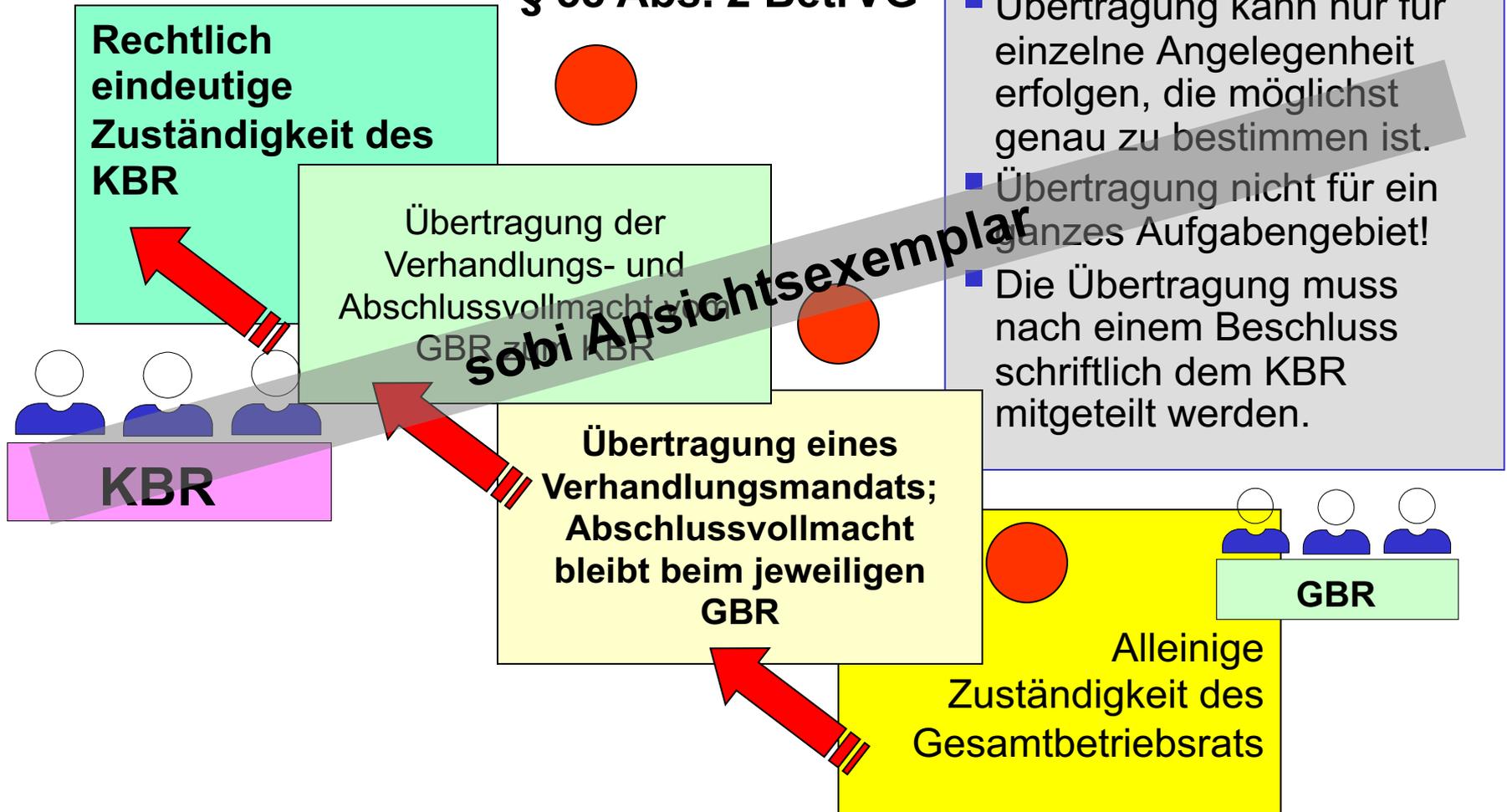
- ▣ Bestellung des Hauptwahlvorstandes  
Aufsichtsratswahl Wahl AN Mitglieder  
- Montan-MitbestG und MitbestErg -
- ▣ Entgegennahme von Anträgen zur  
Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern
- ▣ Bestellung Wahlvorstände  
BR-Wahl + JAV-Wahl

sobi Ansichtsexemplar

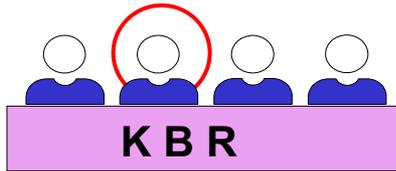


# Die Übertragung der Zuständigkeit vom Gesamtbetriebsrat zum Konzernbetriebsrat

## § 58 Abs. 2 BetrVG



# Die/der Vorsitzende des KBR



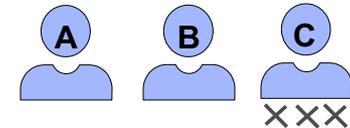
§ 59 i.V. mit § 26 BetrVG

Vertritt den KBR im Rahmen der gefassten Beschlüsse

- ✓ Entgegennahme/Abgabe von Erklärungen
- ✓ Vertretung vor dem Arbeitsgericht
- ✓ Unterzeichnung der Betriebsvereinbarungen
- ✓ Unterzeichnung der Sitzungsprotokolle

Die Wahl § 26 Abs. 1 BetrVG

in der konstituierenden Sitzung wird der KBR-Vorsitzende und der Stellvertreter gewählt



Führung der laufenden Geschäfte

- ✓ Einberufung der Sitzungen
- ✓ Koordinierung, Büroorganisation, Schriftverkehr
- ✓ Mitglied im Konzernbetriebsausschuss
- ✓ Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen



Ende der Funktion

- ➔ Abwahl durch KBR
- ➔ Rücktritt vom Vorsitz
- ➔ Erlöschen der Mitgliedschaft
- ➔ Ausscheiden aus dem KBR
- ➔ Ende der Amtszeit im BR



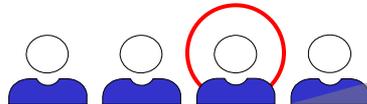
# Die/der stellvertretende Vorsitzende des KBR

§ 59 i.V. mit §§ 25, 26 BetrVG

vertritt den/die Vorsitzende(n) bei Abwesenheit

## Verhinderung ist:

- ➔ Urlaub
- ➔ Krankheit
- ➔ Längere Dienstreise
- ➔ Seminar
- ➔ Persönliche Betroffenheit



**sobi Ansichtsexemplar**

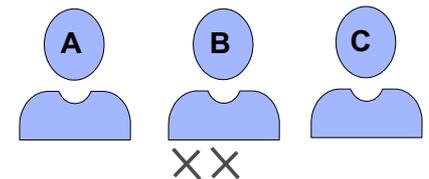
## Keine Verhinderung ist:

- ➔ Kurzzeitige Abwesenheit
- ➔ Dienstgänge

## Wahlverfahren:

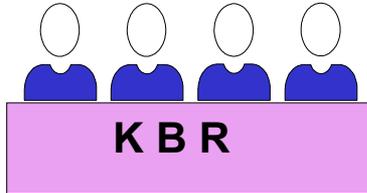
in der konstituierenden Sitzung

getrennter Wahlgang nach Vorsitzendenwahl



# Der KBR-A und weitere Ausschüsse

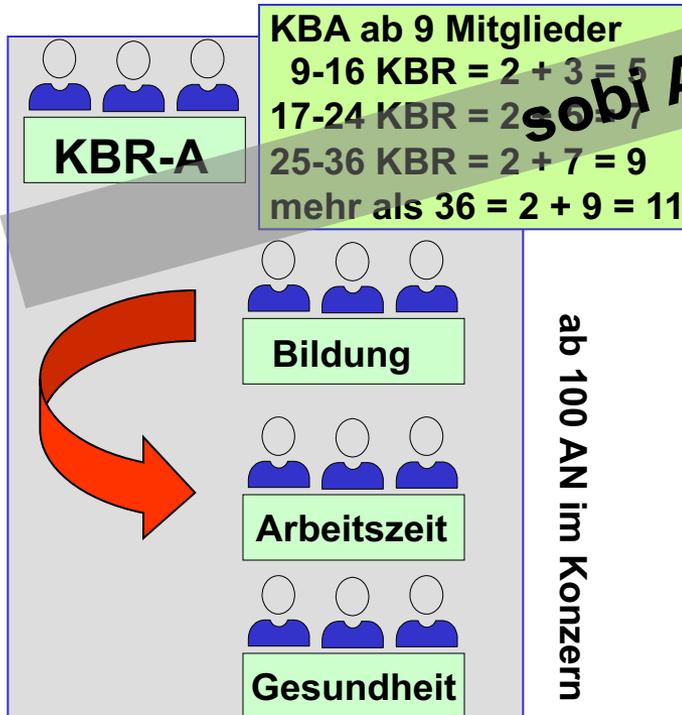
§ 59 i.V. mit § 51 Abs. 2 BetrVG



## Konstituierung des KBR-A

- ab 9 KBR Mitgliedern ist ein KBR-A zu bilden

## Konzern-Betriebs-Ausschuss und weitere Ausschüsse



## KBR-A Mitglieder

- KBR Vorsitzender & Stellvertreter
- plus weitere Mitglieder
- Geheime Wahl?
- Verhältniswahl bei mehreren Kandidaten
- Mehrheitswahl bei einem Wahlvorschlag
- Abberufung durch Mehrheitsbeschluss

## Ersatzmitglieder

- können ebenfalls gewählt werden

## Abstimmungen im Ausschuss

- 1 Mitglied = 1 Stimme
- Beschlussfähig – mindestens 50% der Mitglieder nehmen am Beschluss teil

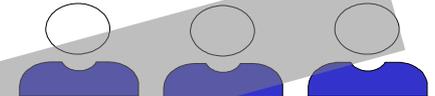


# Die Geschäftsordnung des KBR

- Regelt Umgang mit intern "laufenden Geschäften"
- Muss nicht sein, aber sollte vereinbart werden
- Legt die Prozeduren für die KBR Sitzung fest
- Ordentliche und außerordentliche Sitzung
- Regelmäßig wann und wo? Einladungsfristen
- Verhinderte Mitglieder → Ersatzmitglieder
- Redeordnung, Verfahrensweise bei Abstimmungen
- Protokollführung

## § 36 BetrVG

Was steht drin –  
wozu ist sie nützlich?



**KBR**

Beschluss über Geschäftsordnung mit absoluter Mehrheit

**sobi Ansichtsexemplar**

- Bedingungen für Arbeitsfreistellungen
- gemeinsame Sitzungen mit dem Arbeitgeber
- Zusammenarbeit mit Gewerkschaft - Sitzungen
- Schwerpunktsetzungen und Arbeitsteilung im KBR
- Verfahrensweise/Zuständigkeit der Ausschüsse
- Planung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Bedingungen der Öffentlichkeitsarbeit des KBR

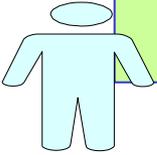


Was kann noch  
geregelt werden?

Ergänzt die gesetzlichen  
Bestimmungen  
(§§ 26-41 BetrVG)



# Die (Konzern-) Schwerbehindertenvertretung



kann die Einrichtungen des KBR für ihre Aufgaben nutzen (§ 97 SGB IX)

kann einmal im Jahr eine Versammlung aller Vertrauensfrauen und -männer einberufen (§ 97 SGB IX)

**sobi Ansichtsexemplar**

kann beratend an allen KBR – Sitzungen teilnehmen (§ 32 BetrVG, § 97 SGB IX) auch an Ausschussberatungen auch während einer Abstimmung  
**aber: kein Stimmrecht**

**KonSchwV**

Teilnahmerecht haben KoVertrauensfrau/mann und deren Stellvertreter (im Verhinderungsfall)

kann Beschlüsse für eine Woche aussetzen lassen, wenn Belange der Personengruppe berührt sind (§ 35 BetrVG; § 97 SGB IX)

kann die Aufnahme von Tagesordnungspunkten in KBR-Sitzung verlangen (§ 97 SGB IX)





# Die (Konzern-) Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (KonzernJAV)

## § 73a BetrVG

kann (nach Information des KBR) eigenständige Sitzungen abhalten (§ 73a BetrVG)

kann Aufnahme von TO-Punkten in KBR Sitzung verlangen (§ 67.3 BetrVG)

sobi Ansichtsexemplar

kann Antrag auf Aussetzung von Beschlüssen stellen (§ 35 BetrVG)

KJAV

kann Vertreter zu allen KBR Sitzungen entsenden (§ 67 BetrVG)

kann komplett an KBR-Sitzung mit Stimmrecht teilnehmen, wenn Belange der Personengruppe berührt sind

bei Abstimmungen werden Stimmen der KJAV hinzugezählt



# Der Europäische Betriebsrat

## Europäisches Betriebsrätegesetz - EBRG

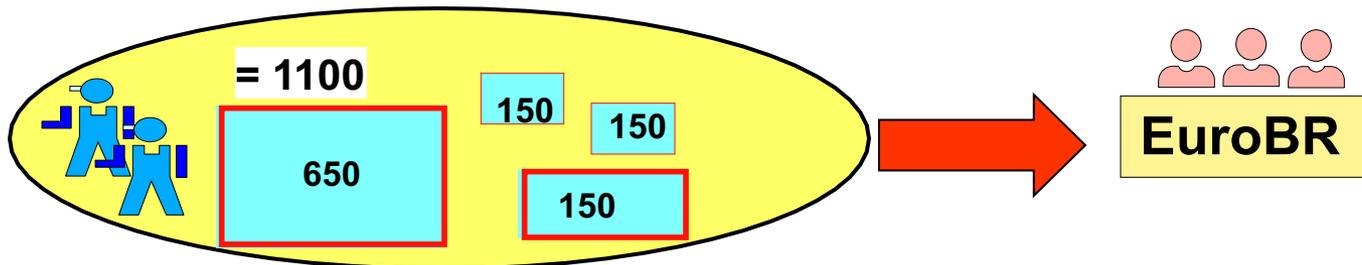
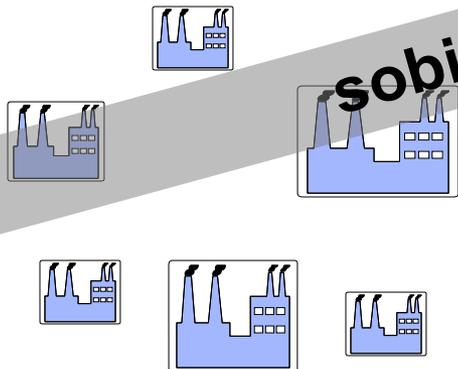
§§ 1 - 3 EBRG

### Wo kann der EuroBR gebildet werden?

- ❑ In allen Unternehmen (und Konzernen) in Europa mit mindestens 1.000 AN
- ❑ mit Niederlassungen/Produktionsstandorten in mindestens zwei EU-Staaten
- ❑ mit mindestens 150 AN im zweiten Staat

Gilt in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums

- ➔ Island
- ➔ Lichtenstein und
- ➔ Norwegen



# Bildung des EuroBR kraft Vereinbarung (1)



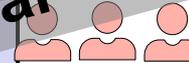
**BVG**

Der EBR soll in erster Linie über eine freiwillige Vereinbarung zustande kommen. Zu diesem Zweck wird ein „Besonderes Verhandlungsgremium“ (BVG) gebildet.  
**§§ 22 & 23 EBRG**

## BVG Aufgabe

**§ 8 EBRG**

- ▣ Abschluss einer Vereinbarung zur EBR Arbeit
- ▣ mit der zentralen Leitung des Unternehmens  
**aus dem Stammland des Konzerns**
- ▣ Zeitpunkt, Häufigkeit und Ort der Verhandlung wird gemeinsam festgelegt

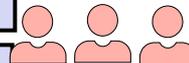


**BVG**

## BVG Bildung

**§ 9 EBRG**

- ▣ Antrag von AN bzw. AN Vertretern bei zentraler Leitung
- ▣ von mindestens 100 AN oder ihren Vertretern aus mindestens 2 Betrieben/Unternehmen verschiedener Mitgliedsstaaten



**BVG**

## BVG Zusammensetzung u. Bestellung

- ▣ 10% der Beschäftigten AN = ein BVG Mitglied
- ▣ Bestellung erfolgt über GBR
- ▣ Bei Unternehmensgruppen durch KBR

**§§ 10,11 EBRG**

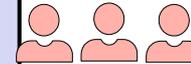


# Bildung des EuroBR kraft Vereinbarung (2)

## Unterrichtung

§ 12 EBRG

- Info an zentrale Leitung über BVG Mitglieder
- zentralen Leitung informiert AN-Vertretungen und Gewerkschaften

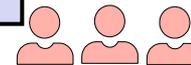


BVG

## BVG Sitzungen, Geschäftsordnung

- Einladung zu konstituierender Sitzung durch zentrale Leitung
- Wahl des Vorsitzenden
- Sitzungen zur Vor- und Nachbereitung
- Beschlüsse durch Mehrheit der Stimmen
- Hinzuziehung von Sachverständigen
- Alle Kosten trägt das Unternehmen

§ 13, § 16 EBRG



BVG

## Beschluss über Beendigung der Verhandlungen

§ 15 EBRG

- 2/3 der BVG Mitglieder beschließen
  - Keine Verhandlungen aufzunehmen
  - Die Verhandlungen zu beenden



# Bildung des EuroBR kraft Vereinbarung (3)

## § 18 EBRG

### Details des EBR werden ausgehandelt

- ▣ Bezeichnung der erfassten Betriebe und Unternehmen
- ▣ Anzahl der Mitglieder, Zusammensetzung, Sitzverteilung & Mandatsdauer
- ▣ Aufgaben und Befugnisse
- ▣ Ort, Häufigkeit und Dauer der Sitzungen
- ▣ Einrichtung eines EBR Ausschusses
- ▣ Bereitstellung der finanziellen und sachlichen Mittel
- ▣ Regelungen zur Anpassung bei Strukturänderungen

EBR  
Verein-  
barung!

## § 19 EBRG

### Verfahren zur Unterrichtung und Anhörung

- ▣ Unterrichtung über Angelegenheiten, die grenzübergreifend wirken und erhebliche Auswirkung auf die Interessen der AN haben
- ▣ Regelungen über Beratungs- und Erörterungsprozess

EBR  
Verein-  
barung!

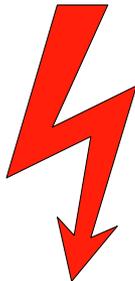
### EuroBR kraft Gesetze

## § 21 EBRG

wenn die Unternehmensleitung innerhalb eines halben Jahres die Aufnahme von Verhandlungen verweigert oder wenn Verhandlungen innerhalb von 3 Jahren ohne Ergebnis bleiben, erfolgt die Konstituierung nach §§ 22 & 23 EBRG



**EuroBR**

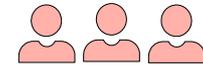


# Der EuroBR kraft Gesetzes (2)

## EBR Zusammensetzung u. Bestellung

- ▣ 10% der Beschäftigten AN = ein EBR Mitglied
- ▣ Bestellung erfolgt über GBR
- ▣ Bei Unternehmensgruppen durch KBR
- ▣ Leitende Angestellte – Vertreter mit Rederecht

§§ 22, 23 EBRG

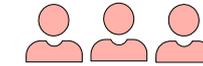


EuroBR

## EBR Konstituierung, Geschäftsführung

- ▣ Die zentrale Leitung lädt ein
- ▣ Wahl des Vorsitzenden
- ▣ Sitzungen zur Vor- und Nachbereitung
- ▣ Beschlüsse durch Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder
- ▣ Geschäftsordnung soll Zusammenarbeit regeln
- ▣ Hinzuziehung von Sachverständigen
- ▣ Alle Kosten trägt das Unternehmen  
Fortbildung, Sachaufwand, Sachverständige

§§ 27, 28 EBRG

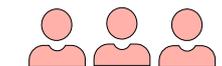


EuroBR

## EBR Ausschuss

- ▣ EBR Ausschuss führt die lfd. Geschäfte
- ▣ 2-4 Mitglieder, EBR Vorsitzender plus weitere Mitglieder

§ 26 EBRG



EuroBRA

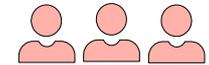


# Der EuroBR kraft Gesetzes (2)

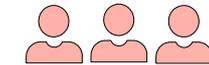
## EBR - Dauer der Mitgliedschaft

§ 32 EBRG

- Der EBR ist eine Dauereinrichtung  
Voraussetzung EBRG § 3
- Die Dauer der EBR Mitgliedschaft beträgt 4 Jahre
- Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestellung**
- Abberufung ist möglich**
- Überprüfung der AN Zahlen erfolgt alle 2 Jahre  
durch die zentrale Leitung



EuroBR

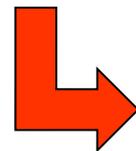


EuroBR

## Aufnahme von Verhandlungen

§ 33 EBRG

- Beschluss über Aufnahme von Verhandlungen über eine freiwillige Vereinbarung i.S. des EBRG § 17  
4 Jahre nach EBR Konstituierung
- Nach Beschlussfassung hat der EBR die Rechte des BVG
- Falls eine Vereinbarung nach § 17 EBRG geschlossen wird, endet das Amt des EBR



# Zuständigkeiten und Mitwirkungsrechte (1)

## § 29 EBRG Jährliche Unterrichtung u. Anhörung



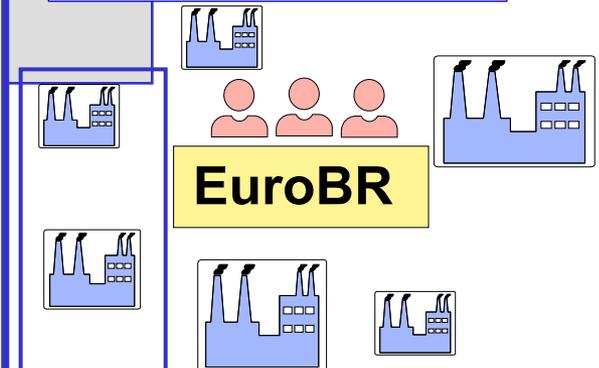
Die zentrale Leitung informiert 1x jährlich über die Geschäftslage und Perspektiven

## §§ 29 – 31 EBRG

### Gegenstand der Unterrichtung

- Struktur des Unternehmens & wirtschaftliche Lage
- erwartete Entwicklung des Unternehmens
- Beschäftigungslage & Entwicklung
- Grundlegende Änderung der Organisation
- Einführung neuer Arbeits- & Fertigungsverfahren
- Zusammenschlüsse & Spaltungen
- Einschränkung, Stilllegungen, Massenentlassungen

sobi Ansichtsexemplar



# Zuständigkeiten und Mitwirkungsrechte (2)

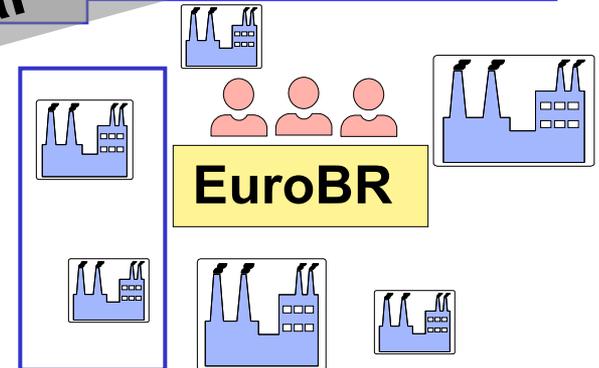
## § 30 EBRG Unterrichtung u. Anhörung bei außergewöhnlichen Umständen



Über außergewöhnliche Umstände & Entscheidungen ist rechtzeitig unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen zu unterrichten

- ✓ Zusammenschlüsse & Spaltungen
- ✓ Einschränkung und Stilllegungen,
- ✓ Massenentlassungen

§§ 29 – 31 EBRG



## § 31 EBRG Sonderfall Tendenzunternehmen



Bei Tendenzunternehmen i.S. des § 118 BetrVG muss eine Unterrichtung u. Anhörung nur über den Ausgleich oder Milderung der wirtschaftlichen Nachteile erfolgen

